

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 137.

Montag, den 17. Mai.

1847.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem hiesigen Stadtschulden Tilgungs-Fonds zu entrichtenden Abgaben sind auf den **jetzigen Termin** ebenfalls nur nach dem bisherigen Verhältnisse abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die Abführung der auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand erfolgen werde, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehenden Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden, gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, den 11. Mai 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Groß.**

Nachrichten aus Sachsen.

Wie der „Verfassungsfreund“ mittheilt, wird der Justizminister Herr v. Carlowitz in diesen Tagen eine Urlaubsreise antreten, um aus eigener Anschauung Studien über das öffentliche und mündliche Verfahren zu machen. Er wird über Berlin reisen und alsdann längere Zeit am Rhein verweilen.

Das allgemeine Sächsische Turnfest, welches man zu Pfingsten hier zu halten beabsichtigte, und der damit zu verbindende Turntag (Versammlung von Abgeordneten aller sächsischen Turnvereine) ist vom Ministerium des Innern nicht gestattet worden.

Zweihundert Frauen und Jungfrauen Dresdens haben dem dasigen Turnverein am 9. Mai eine schön gestickte Fahne übergeben.

Auch in Pausa (im Voigtlande) sind durch den Pfarrer Hrn. Reithardt Sonntagsmahlzeiten für arme bedürftige Kinder — wie ein Gleiches aus Zschopau in d. Bl. früher berichtet wurde — eingeführt worden.

Einer Angabe im „Dresdner Correspondent“ zufolge haben sämtliche Unteroffiziere, welche Mitglieder des Dresdner Turnvereins waren, auf Befehl ihrer Obern aus demselben heraustrreten müssen.

Aus dem von der Dresdner Polizeibehörde veröffentlichten Geschäftsberichte geht u. A. Folgendes hervor: Es wurden im J. 1846 62,195 Fremde aus den Gasthäusern angemeldet, 24,990 Reisepässe visirt und 3337 (incl. 978 Paßkarten) ausgestellt, 5306 Aufenthaltskarten an Fremde ertheilt. Gefellen sind eingewandert 22,200, ausgewandert 19,172, in Arbeit gekommen 5027, außer Arbeit 4700; die Zahl der in Dresden in Arbeit befindlichen Gefellen hat sich im J. 1846 um 327 vermehrt; diese Vermehrung trifft hauptsächlich die Bäcker, Brauer, Barbierer, Maurer (um 140 mehr), Schneider, Schmiede, Schuhmacher, Tabackspinner, Tischler und Zimmerleute, dagegen eine Verminderung bei den Buchdruckern (um 12 Gehülften), Büchsenmachern, Klempnern, Nagelschmieden, Posamentierern und Weißgerbern eingetreten ist. Die Zahl der durchgereisten Gefellen beträgt 22,200 und ist am größten bei den Schneidern (1545). — Ausgewiesen wurden 625 Personen. — Die Zahl der seit dem

12. Sept. 1830 eingetragenen Dienstboten beläuft sich auf 41,143, davon im J. 1846 2468 (dav. 514 männliche) eingetragen wurden. Im Dienste befinden sich 17,426, dav. 4282 männliche. — Beim Ziehkinderbureau erfolgten 3409 Einträge; Aufenthaltskarten für Ziehkinder wurden 221 und Concessionscheine zur Aufnahme von solchen 17 allgemeine und 23 specielle ausgestellt. — Beim Eisenbahnpolizeibureau wurden 1846 139,460 Reisende expedirt. — Unter ~~polizeilicher~~ Aufsicht standen zu Ende des Jahres 1846 334 Personen und 30 Wirthschaften, von letzteren 9 als des verbotenen Spiels verdächtig, von ersteren 174 als Diebe und Betrüger berüchtigt, 32 als Excedenten bekannt und 128 Mädchen. — Die Zahl der Häuser hat sich in Dresden im vorigen J. um 102 vermehrt; Straßen zählt die Stadt 215.

Witterungs-Beobachtungen

vom 9. bis 15. Mai 1847.

(Thermometer frei im Schatten).

Mai.	Barem. b. 10° R. Stunde.	Therm.		Wind.	Witterung.
		Pariser. Z. Lin.	nach R.		
9.	Morgens 8	27, 10, 7	+ 11, 9	WSW.	gewölkt, lustig.
	Nachmittags 2	— 11, 2	+ 17, 8	WSW.	Sonnenschein, lustig. 1.
	Abends 10	— 11, 5	+ 10, 4	WNW.	gestirat.
10.	Morgens 8	— 11, 5	+ 13—	NO.	Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	— 10, 4	+ 20, 4	SO.	Sonnenschein, lust. 2, 3.
	Abends 10	— 9—	+ 18, 4	W.	gestirat.
11.	Morgens 8	— 9—	+ 14, 5	W.	Sonnenschein matt.
	Nachmittags 2	— 7, 5	+ 21, 6	W.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 7, 6	+ 15—	W.	Wolken.
12.	Morgens 8	— 8, 8	+ 16, 1	SW.	gewölkt.
	Nachmittags 2	— 8, 7	+ 19, 8	SW.	gewölkt.
	Abends 10	— 7, 4	+ 13, 6	SO.	dicht bewölkt.
13.	Morgens 8	— 8, 5	+ 14—	WSW.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 9, 9	+ 16—	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 11, 3	+ 11—	NW.	gestirat.
14.	Morgens 8	— 11, 3	+ 14	WNW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 10, 3	+ 20, 8	N.	einzelne Wolken.
	Abends 10	— 9, 7	+ 13, 8	W.	Regen.
15.	Morgens 8	— 10—	+ 13, 2	WSW.	schwere Wolken.
	Nachmittags 2	— 10, 5	+ 16, 7	WSW.	Sonnenblicke, lustig.
	Abends 10	— 10, 5	+ 10, 8	WSW.	schwere Wolken.

1) Nach 4 Uhr fernes Gewitter in SSO.

2) Halb 8 Uhr fernes Gewitter in SSO.

3) Gegen 19 bis nach 9 Uhr schnell vorübergehendes Gewitter mit starken Blitzen aus WNW. nach OSO.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 15. Mai.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
	Br.	Geld.		Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>					
Amst.-Rotterd.	4 ² / ₈	92 ¹ / ₂	Oberschlesische A.	4 ² / ₈	103 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt	—	109 ¹ / ₄	d° Prioritäts . . . d°	—	—
d° Prior.-Actien	4 ² / ₈	—	Oberschlesische B. d°	—	96 ¹ / ₂
Berlin-Hamb.	d°	108	Pr. Wlb. (St. Vhw.)	81	—
d° Prior.	4 ¹ / ₈	97 ¹ / ₂	Rheinische	—	85 ¹ / ₂
d° Potsd.-Magd.	4 ² / ₈	89	d° Prior.	4 ² / ₈	90 ¹ / ₂
d° Prior. A. u. B. d°	—	91 ¹ / ₂	dergl. v. Staat gar.	3 ¹ / ₂	—
d° d° C.	5 ² / ₈	101 ¹ / ₂	Sächsisch-Baiersche	—	86 ¹ / ₂
d° Stettin	—	107 ¹ / ₂	Thüringische	—	93 ¹ / ₂
Bonn-Köln	5 ² / ₈	—	Wilh.-Bahn	4 ² / ₈	—
Breslau-Freib.	4 ² / ₈	99 ¹ / ₄	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d° d° Prior.	d°	—	<i>Quittungsbogen eing.</i>		
Düsseld.-Elberfeld.	5 ² / ₈	107 ¹ / ₂	Aachen-Mastricht	4 ² / ₈	82
d° d° Prior.	4 ² / ₈	91 ¹ / ₂	Berg-Mark	4 ² / ₈	82 ¹ / ₂
Köln-Minden	—	91	Berlin-Anhalt B. d°	4 ² / ₈	100
Krak.-Oberschl.	—	74 ¹ / ₂	Bexbach	d°	70
Hamburg-Berged.	4 ² / ₈	—	Cassel-Lippst.	d°	20
Kiel-Altona	d°	107 ¹ / ₂	Chemn.-Riesaer d°	80	—
Magdeb.-Halberst.	d°	113 ¹ / ₂	Köln-Minden	d°	80
Magdeb.-Leipz.	—	—	Mecklenburg	d°	80
d° d° Prior.	d°	—	Magd.-Wittenb. d°	20	82 ¹ / ₂
Nieder-Schles.	d°	86	Mail.-Venedig d°	88	—
Niedersch.-Prior. d°	92	—	Nordb. (F.-W.) d°	80	70 ¹ / ₂
do. do.	5 ² / ₈	101 ¹ / ₂	Posen-Stargard	40	83
do. Zweigbahn	4 ² / ₈	—	Rhein.Prior. Stm.	4 ² / ₈	70
do. Prior.	4 ¹ / ₈	—	Sächs.-Schles.	d°	90
Nordbahn. (R. F.)	4 ² / ₈	—	Ung. Central	d°	60

Berlin. Von Wechsell war Amsterdam in beiden Sichten zu erhöhter Notiz begehrt, London aber schlechter im Course. Die Preise der Fonds sowohl als die der Eisenbahn-Actien waren im Allgemeinen fest und zum Theil besser.

Paris, den 12. Mai.

5 ² / ₈ französische Rente	115. 75.
3 ² / ₈ „ „	77. 90.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Magdeburg: 6, 10¹/₂, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
 Gothen 6 Uhr Abends.
 Anschluß von Halle nach Gotha 9, 2¹/₂ u., Güterzug 4¹/₂ Morgens,
 6 Uhr Abends.
 = Gothen nach Berlin, nach Bernburg, 8¹/₂, 1¹/₂ u.,
 = Wittenberg, n. Bernburg, 7¹/₂ u. Ab.
 = Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, 10¹/₂ u., nach Halber-
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6¹/₂ Uhr Ab.,
 Güterzug 10 Uhr.
 Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6¹/₂, 5 u.
 nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.
Theater. (7. Sommer-Abonnements-Vorstellung.)
 Montag den 17. Mai 1847:
Zweite Darstellung des Opaque-Mikroskops,
 der **Dissolving Diorama views** und des **Chro-**
matrops von Marchand & Ellemberg.
 Erste Abtheilung:
Das Opaque-Mikroskop.
 Dieser Apparat ist erst kürzlich in London in der Royal
 Polytechnic Institution erfunden und zeigt eine Reihe Basreliefs.
 Zweite Abtheilung:
Die Dissolving Diorama views.
 Programm:
 1) Die Ruine von Hamburg. 2) Bluthaus in Paris
 3) Venedig. 4) Das Innere einer Porzellan-Fabrik in China.

5) Der Themse-Tunnel. 6) Notre-dame-Cathedrale in Paris
 7) Chillon Castle am Genfersee. 8) Das Innere desselben
 9) Edinburg bei Nacht. 10) Hall of Water (Wasserhalle)
 11) Piards Kampf mit den Eisbären.

Zum Schluß: **Das Chromatrop.**

Vorher:
Die Maskerade im Dachstübchen,
 Schwank in 1 Aufzug, frei nach dem Franz. von E. Meirner.
 Personen.
 Rindler, Kanzlei-Assistent, Herr Meirner.
 Therese Mandel, Ladenmamsell, seine verlobte Braut, Fräul. Gey.
 Bitter, sein Hauswirth, Herr Keller.
 Sabine, dessen Frau, Frau Bickert.
 Beyfuß, Kanzlei-Director, Herr Paulmann.
 Selma, dessen Frau, Fräul. Hanff.
 Julius Schnell, Supernumerar, Herr Hofrichter.
 Zander, Hausmann und Aufwärter im Bitterschen
 Hause, Herr Ballmann.
 Ort der Handlung: eine bedeutende Stadt.

Und:
Wer ist mit?

Baudevillepoffe in 1 Act, nach De Saugiers: le Diner de
 Madelon, von W. Friedrich.
 Personen:
 Monsieur Duval, Rentier, Herr Ballmann.
 Herr Appel aus Pirna, sein Freund, Berthold.
 Guste, sein Dienstmädchen, Frau Günther-Bachmann.
 Ein Corporal, Herr Meirner.
 Soldaten. Scene: Berlin.

Nothwendige Subhastation.

Schulden halber soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht
 den 20. Juli 1847
 das früher Meister Johann Gottlieb Lange zu Taucha zugehörig
 gewesene, von Meister Friedrich Wilhelm Hugerhoff und nach-
 mals von Henrietten Theresen verehel. Lange sub hasta erstan-
 dene, unter Nr. 256 in der Eilenburger Straße zu Taucha ge-
 legene Haus- und Gartengrundstück, in welchem auf Grund
 eines darauf haftenden Erbbieres bisher Schanknahrung betrieben,
 und welches ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Be-
 schwerungen auf 2011 Thlr. gerichtlich gewürdet worden ist, an
 Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meist-
 bietenden anderweit öffentlich versteigert werden.
 Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des
 Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haf-
 tenden Oblasten sind aus dem im Gasthose zum goldnen Löwen
 in Taucha ausgehängten Patente zu ersehen.
 Leipzig, den 10. Mai 1847.
 Das Raths-Landgericht.
Stimmel.
 Rußdorf.

Die sämmtlichen Grundstücksfolien, aus welchen das Grund-
 und Hypothekenbuch für das Dorf Zweinaundorf bestehen
 soll, sind nach Maßgabe des Gesetzes vom 6. November 1843
 vorbereitet, und es liegt der diesfallige Entwurf für Alle, welche
 ein Interesse daran haben, in der Expedition des unterzeichneten,
 in Leipzig wohnhaften Gerichtsdirectors zur Einsicht bereit.
 Indem solches hiermit bekannt gemacht wird, werden zugleich
 Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypotheken-
 buchs, wegen ihnen an Grundstücken des gedachten Ortes zu-
 stehender dinglicher Rechte, etwas einzuwenden haben möchten,
 hierdurch aufgefodert, diese Einwendungen binnen einer Frist
 von Sechs Monaten und längstens bis zum
9. September 1847
 bei uns anzuzeigen, widrigenfalls sie ihrer Einwendungen berge-
 stalt verlustig gehen werden, daß denselben gegen dritte Besitzer
 und andere Realberechtigthe, welche als solche in das Grund- und
 Hypothekenbuch eingetragen worden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.
 Zweinaundorf, den 5. Februar 1847.
 Herrschaftlich Moltrecht'sche Patrimonialgerichte allda.
 (L.S.) **Jacobi, G.-V.**

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Die Ersparniß für das Rechnungsjahr 1846 ist durch den Rechnungsabschluß auf
65 pro Cent

festgestellt. Der Unterzeichnete wird jedem Banktheilnehmer seiner Agentur den treffenden Betrag unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschusses sofort auszahlen und bittet die Dividende in Empfang zu nehmen. Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Leipzig, den 14. Mai 1847.

Eduard Hoffmann, Markt Nr. 13.

*** Antiquitäten-Auction ***
im neuen weissen Adler, Burgstrasse.
Fortsetzung heute von 10 Uhr an.

Bücherversteigerung.

Donnerstag den 20. Mai und folgende Tage werden Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in Krafts Hofe, Hintergebäude 1 Treppe hoch die von Herrn Dr. Oswald von Teubern hinterlassenen Bücher juristischen und belletristischen Inhalts, Landkarten, Stahlstiche und Lithographien öffentlich versteigert und sind gedruckte Kataloge bei dem unterzeichneten Notar gratis zu erhalten.

Adv. **Stecher**, großer Blumenberg.

Bücherauction Montag den 17. Mai und folgende Tage Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr:
Poststraße Nr. 2, Goldmars Hof.
H. Hartung in Leipzig.

Dienstag den 25. Mai d. J. sollen verschiedene Meubles, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe früh von 8—11 und Nachmittags von 2—5 Uhr, Ritterstraße Nr. 3, gegen baare Zahlung in Courant notariell versteigert werden durch
Adv. **Eduard Saubold**, requ. Notar.

Neue wichtige Zeitschrift!

In der Verlagsbuchhandlung von **C. A. H. Schreiber** in Eilenburg ist eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei **Julius Klinkhardt**:

Zeitschrift für Erfahrungsheilkunst, redigirt von **Dr. Bernhardt** und **Dr. Löffler**.
1. Band. 1. Heft. gr. 8. (10 Bogen.) Preis 28 Sgr.

Ein Werk, das für die ärztliche Welt von um so grösserem Interesse ist und um so lebhaftere Theilnahme verdient, als es sich von ähnlichen Erscheinungen wesentlich dadurch unterscheidet, dass es, wie **Rademacher** in seiner **Erfahrungsheillehre**, die heilende Kunst auf ihrem eigensten Grund und Boden, dem der **reinen Erfahrung** (man sehe den einleitenden Prospectus des ersten Heftes), und so vorzugsweise im Interesse der **practischen** Aerzte auf originelle Weise zu cultiviren sich bestreben wird.

Um so viel als möglich Gediegenes zu liefern, wird diese Zeitschrift in zwanglosen Heften erscheinen. Die Redaction schmeichelt sich aber bei den zahlreichen Mitarbeitern, die das Unternehmen schon gefunden hat, wenigstens alle Vierteljahre ein Heft liefern zu können, das immer einzeln in Rechnung gebracht wird.

Loose zur angehenden 32. Landeslotterie empfehlen
G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.

Firmenschreiberei von **J. Dessy**, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Institut für Pianofortespiel

von **Johannes Zschocher**,

Neumarkt, grosse Feuerkugel, 1. Etage.
Anfänger wie geübtere Schüler können zu jeder Zeit eintreten, Anfänger die noch keinen Musikunterricht gehabt, nehme ich jedoch nur in dem Alter von 7 bis 10 Jahren an. Um Missverständnissen zu begegnen, bemerke ich, dass die Lection gewöhnlich zwei Schülern ertheilt wird, welche abwechselnd, oder, bei 4händigen Compositionen, zusammen spielen. In dieser Unterrichtsweise habe ich mich von mehrfachen Vortheilen überzeugt. Der Schüler wird zu einem edeln Wetteifer angeregt und die Lection macht ihm mehr Vergnügen, da er Ruhepunkte hat, in denen er einen andern Schüler hört, woraus er auch Vieles lernt. Von den Fortschritten der Zöglinge haben sich geehrte Familien in den im vergangenen Winter stattgefundenen Uebungen der Ersteren in öffentlichen Vorträgen zu überzeugen die Güte gehabt.

Jeder Schüler erhält wöchentlich 3 Lectionen (Montag, Mittwoch, Freitag oder Dienstag, Donnerstag, Sonnabend), die Geübteren noch ausserdem Unterricht im Ensemblespiel mit andern Instrumenten. Das Honorar beträgt jährlich 30 Thlr. Ich empfehle das Institut noch besonders Solchen, die eine tüchtige künstlerische Vorbildung für das Conservatorium der Musik erlangen wollen. Ausländern, oder wo es zur Uebung in der Conversation gewünscht wird, ertheile ich den Musikunterricht auch in französischer oder englischer Sprache.

Nähere Mittheilungen bitte ich Nachmittags von 2 bis 3 Uhr im Unterrichtslocale zu erfahren.

Tanzkursus.

Um mehrfach an mich ergangenen Anfragen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, künftig auch während der Sommerhalbjahre Unterricht zu ertheilen, welches ich hiermit ergebenst anzeige und dabei bemerke, daß ich den 1. Juni einen Tanzkursus eröffne. Da diese Jahreszeit bei weitem geringere Kosten beansprucht, so ist auch das Honorar ermäßigt. Den Unterricht in Familien übernehme ich gleichfalls mit Vergnügen.

Ph. G. Frach,

Tanz- und Anstandslehrer,
Moritzstraße Nr. 2.

Mein Kursus der Gymnastik, oder die Uebungen zur Schönheit u. Kraft für die weibliche Jugend

beginnt den 2. Juni, welches ich hiermit ergebenst anzeige. Es können sowohl Mädchen vom 8. Jahre an, so wie erwachsene Damen, für welche sich jedoch, da bereits mehrere Anmeldungen erfolgten, ein besonderer Zirkel bilden wird, Theil nehmen.

Da die Anstalt sich bereits in den früheren Jahren einer regen Theilnahme und nach Verhältnis auch der besten Resultate zu erfreuen hatte, so fühle ich mich um so mehr ermuthigt, die geehrten Kellern hierauf aufmerksam zu machen. Die Programme, welche stets unentgeltlich verabreicht werden, besagen alles Nähere.
Der Obige.

Leipzig, den 17. Mai 1847.

Hiermit erlaube ich mir die Anzeige, dass Herr **C. F. C. Diettrich** seit dem 17. Januar a. c. als Theilnehmer in mein Geschäft eingetreten ist und wir unser

Droguerie- und Farbwaaren-Geschäft gemeinschaftlich nun unter der Firma

Schröder & Diettrich

in erweitertem Masstabe fortführen werden.

Für das unserm **C. A. Schröder** bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitten wir solches auch der neuen Firma gütigst übertragen zu wollen und soll dessen Rechtfertigung unser eifrigstes Bestreben sein.

Hochachtungsvoll

C. A. Schröder.

C. F. C. Diettrich.

Nachdem nun auch die Eisenbahn von Hagenow nach Schwerin eröffnet ist, wir deshalb fast täglich nach Wismar, Rostock, Säckrow und den umliegenden Städten, besonders aber auch nach Lübeck Fahrgelegenheit haben, versehen wir nicht, unser **Speditions- und Commissionsgeschäft** dem geehrten Handelsstande besonders zu empfehlen, billige und prompte Bedienung versprechend.

Hagenow (Mecklenburg-Schwerin) an der Berlin-Hamburger und Hagenow-Schweriner Eisenbahn, im Mai 1847.

Albert Gosche & Carl Diebow.

Gewölbeveränderung.

Von heute an habe ich den Verkauf fertiger Schuhe und Stiefeln für Herren **Brühl Nr. 6**, dem Kranich gegenüber.

F. Krüger.

Das Reiseutensilienlager

von

F. A. Heinicke, Tischnermeister,

befindet sich **Markt, Kaufhalle**, Ecke des Barfußgäßchens, u. empfiehlt sich in seinem neuen Local einem geneigten Wohlwollen.

Empfehlung.

Hierdurch mache ich ergebenst bekannt, daß ich den Verkauf selbst fabricirter Stiefelböden, sowie Herren- und Damenleisten aller Größen und in den neuesten Fagons, in das Gewölbe Reichsstraße Nr. 43 verlegt habe. Indem ich dies den Herren Schuhmachern anzeige, bemerke ich zugleich allen an Hühneraugen, Frostbeulen und dergl. Leidenden, daß ich nach 23jähriger Erfahrung durch Anfertigung besonderer Leisten allen und jeden Schmerz beseitige. Zugleich empfehle ich mich den Herren Bandagisten zu Anfertigung von Holzfüßen und allen dahin einschlagenden Holzarbeiten.

Ferdinand Escholt.

Hühneraugen-Operateurin!

Marianne Keilholz,

Leipzig, Petersstraße Nr. 22, zweite Etage.

Attest.

Daß Frau Marianne Keilholz Hühneraugen mittelst eines durchaus unschädlichen Pflasters und ohne Schmerzen entfernt, bezeugt

Dr. Schellus,

Geh.-Rath und Professor in Heidelberg.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei

N. N. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.

Noble, solid und modern gearbeitete Westen empfiehlt billig
G. Conrad Ege, Brühl, schwarzes Kreuz, 1 Treppe links.

Ausverkauf. Feine Tuche und Buckskins

verkauft „unter Fabrikpreisen“

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Moritz William Loesch,

Kupferschmiedemeister,

empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publicum bestens mit Anfertigung von Apparaten für die Herren Brenner und Brauer, desgleichen Badeapparate, Matrizenkupfer, Pumpen verschiedener Constructionen, Kupfer- und Messingrohre zu Dampf- und Wasserleitungen, auch alle Arten Kochgeschirre und Reparaturarbeiten und verspricht unter Garantie schnelle und prompte Bedienung. **Leipzig: Querstraße Nr. 20,** zunächst der Schützenstraße.

Mousseline de laine, halbwollene carrirte Mouffeline, glatte und faconnirte Samlote, $\frac{18}{4}$ breite gedruckte Mousseline de laine-Tücher, Twiebs zu Sommerrocken, Cattune in feinsten Dessins, sind zu den billigsten Preisen, so wie fertige Keffröcke von Koffhaaren zu $1\frac{1}{2}$ — $1\frac{5}{6}$ Thlr. zu verkaufen: Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Fenstergaze,

$\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breit, in weiß und grün, empfiehlt

Friedr. Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Mein Lager von bunten und schwarzen Fransen, Borden und Sammetbändern

an Kleider und Mantillen ist mit dem Neuesten dieser Artikel reichhaltig assortirt, die ich en gros und en detail zu den billigsten Preisen empfehle. Auch weiße und bunte Lizen auf Waschkleider sind vorräthig.

B. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.

Französische Blumen

zu Sommerhüten von 5 Ngr. bis 15 Ngr. in großer Auswahl, **Haubenblumen** zu 1 und 2 Ngr. empfiehlt

B. Bohnert, Reichsstraße Nr. 54.

Carl Käpners Kleidermagazin,

Hainstraße Nr. 25/204.

empfiehlt das Neueste und Eleganteste von Phantasiefracks, Sommerrocken und Twins in Zephir und quarrierten Stoffen, die neuesten engl. Piqué- und Valencia-Westen, niederländische und sächsische Buckskin- und leichte Sommerbeinkleider. Alles in neuester Pariser Façon zu den billigsten Preisen.

Elfenbeinknöpfe

auf Damenkleider, das Neueste in dieser Art, empfehlen

G. Ettler & Co., Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Das Commissions-Lager von unserm Fabrikate

Sächsisches Patent-Leder, (Satin imbibé etc.)

ein von der Königl. Sächs. hohen Staatsregierung patentirtes Surrogat für Kalbleder,

befindet sich für Leipzig und Umgegend bei Herrn **Ernst Wischke** im Thomaskgäßchen, und wir machen die Herren Consumenten darauf aufmerksam, daß dasselbst zu Fabrikpreisen verkauft wird.

F. A. Steinert & Co.

Fabrik in Wurgon.

Seidene und wollene Stoffe, so wie Hauben und Spitzen, werden schnell gewaschen: Klosterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

A u s v e r k a u f.

Das Lager in Wiener Shawls und Tüchern von G. H. Illers, Katharinenstraße Nr. 11,

soll wegen Auflösung des Geschäfts zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden. Leipzig, den 9. Mai 1847.

≡ Mit einer reichen Auswahl in **Damenhüten** und **Sauben**, so wie **Kinderhüten** in allen Größen, empfiehlt sich bei sehr billigen Preisen **S. Tränkner**, Petersstr.

!!! **Federbetten à Gebett v. 7 1/2 Thlr. an.**
Bettfederreinigungsanstalt.
Schützenstraße Nr. 5. !!!

Bunte Kleiderfransen

in Wolle und Seide empfiehlt in großer Auswahl
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Im Herrenkleider-Magazin von **G. Leysath** sollen bedeutende Vorräthe von **Röcken**, **Twinen**, **300 Paar Beinkleider**, von **22 1/2 Ngr.** bis **5 Thlr.**, desgleichen **Westen** und **Schlaf-
röcke** sehr billig verkauft werden, Petersstr. 17, neben 3 Königen.

Lederne Handschuhe jeder Art, als: **Glacé**, **dänische** und **waschlederne**, so wie auch **seidene**, werden gut gefärbt, so daß dieselben nicht abfärben und ihre Weichheit behalten, bei
F. C. Senniger, Handschuhmacher,
Auerbachs Hof, Gew. Nr. 11.

Nach neuester Methode werden wollene und seidene Stoffe sehr schön und billig gewaschen; **Kleider** in **Kamlot**, **Tibet**, **Mouffeln de laine** und **Seide** unzertrennt, **Umschlagertücher** u. s. w. wie auch **Blonden**: **Schützenstraße Nr. 10**, parterre.

Empfehlung. Alle Arten Kleidungsstücke werden von **Flecken** gereinigt, **Röcke**, **Westen** und **Beinkleider** werden ganz schön gewaschen auf dem **Brühl Nr. 76** im **Bäckerhause** der **Katharinenstraße** gegenüber.
August Mancke.

Louis Seyfferth,

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage, dem **Naschmarkt** gegenüber, empfiehlt seine vollständig sortirte

Bettfedern- und Kophaarhandlung,
so wie sein reichhaltiges
Magazin neuer Betten und Matratzen und
Lager fertiger Wäsche,
und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise.

Wir empfehlen unser sehr vollständiges

Lager von Farben

zur **Portrait- und Decorations-Malerei**, für **Litho-
graphie**, **Buch- und Congreve-Druckerei**, zum Anstriche von **Häusern** ic., ferner unsere auf eigenen Maschinen in **Del** geriebenen Sorten **Bleitweiß**, **Cremserweiß** und zum Anstriche fertigen **bunten Farben**, wie auch alle gangbaren flüssigen **Lacke**, eigener Fabrikation, **franz. Pinsel** für die **Herren Portrait- und Decorationsmaler**, **Bergolder**, **Maurer** ic.
Nivinus S. Heinichen.

Wanzenod,

ein sicheres Mittel die **Wanzen** und ihre **Brut** sogleich zu vertreiben, empfiehlt à **Glas 6 Ngr.**

J. Planer, Grimma'sche Str. Nr. 8.

Alle Sorten weiße Delfarben,
Copal- und Bernsteinlacke,
Firniß und Terpentinöl,

empfehlen von bester Beschaffenheit und billigst
Gebrüder Leonhard, blaue Mäße.

Geschäftsverkauf.

Ein gut rentirendes und ganz geringer Concurrenz unterworfenen Geschäft hier, zu dessen Betrieb es nicht erforderlich ist, Kaufmann zu sein, ist sofort zu verkaufen und kann bei gehöriger Sicherstellung mit nur **300 oder 250 Thlr.** Anzahlung übernommen werden. Auf Anfragen bis zum **20sten d. M.** unter **S. T. # 45.** poste restante Leipzig wird nähere Auskunft ertheilt; anonyme Zuschriften bleiben unbeachtet.

Zu verkaufen ist ein Gartenspalier von **25 1/2 Ellen** von runden eichenen Säulen, Pfosten, Socken und runden Stäben, mit Einfahrt und Eingangsthür versehen (so gut wie neu) soll ganz billig verkauft werden. Das Nähere **Lindenstraße Nr. 3**, parterre.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter **Rüstwagen** mit hölzernen Axen, desgleichen ein **Kollwagen** mit eisernen Axen und ein **Schlitten**. Das Nähere ist zu erfragen vor dem **Hospitalthore** in der **Schmiede** beim **Schmiedemeister Luch**.

Zu verkaufen sind wegen Wegzug verschiedene gut gehaltene **Meubles**, als: **Sophas**, **Tische**, **2 Armstühle**, **Commoden**, ein **Küchenschrank** mit **Real**, eine **Kinderwiege** und dergl. mehr: **Dresdner Straße Nr. 62**, 3 Treppen.

Auf dem **Gute 113** in **Lindenau** sind **3 Kühe**, die eine neu-melkend, so wie einige **Schock Futterstroh** zu verkaufen.

Billig zu verkaufen sind zwei eichene **Bettstellen** und ein **Küchenschrank**: **Windmühlenstraße Nr. 15**, neues Gebäude **2 Tr.**

Zu verkaufen ist **Ritterstraße Nr. 44**, im **Hofe 1 Treppe**: **1 Divan**, **1 Kleiderschrank**, **1 Sopha** und **Stühle**, **2 Kommoden**.

Mineralwasser.

Frische Füllung von 1847:

Adelheidsquelle,
Püllnaer Bitterwasser,
Saidschüger Bitterwasser,
Schles. Ober-Salzbrunnen,
Selterfer,
Riffinger Nagozzi

empfang und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

den **14. Mai 1847.**

Carl Heinr. Kleinert.

Maitrank

von frischem **Waldmeister**, und **1842er Moselwein**,

13 Bout. 4 Thlr.,

1 " 10 Ngr.,

empfehl und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Große Stralsunder Brathäringe und Lüneburger Bricken

empfehl billigt **C. S. Polster** am Markt Nr. 15.

Eine kleine Partie **Morcheln** liegen zu verkaufen: **Brühl Nr. 32.**

Verkauf.

Bei **Unterzeichnetem**, in **Schöna** bei **Wurzen**, liegen noch **2 bis 300 Dresdn. Scheffel** ganz gesunde und gut gehaltene **rotthe Zwiebelkartoffeln** zum Verkauf.
Klahr.

Gute saure Gurken sind zu verkaufen: Thomaskirchhof Nr. 10
m Sack. **August Tauscher.**

Gesucht

werden 5—600 Thlr. in ein hiesiges Geschäft gegen gute Sicherheit auf ein Jahr zu erborgen. Sollte es ein Herr oder Dame sein, so können sie bei mir Logis und Beschäftigung finden. Adressen unter A. F. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein Student wünscht aus besonderer Neigung dazu, ein Paar ältere wohlgebildete Knaben um sich zu haben, ihnen auch in irgend welcher Beziehung Unterricht zu erteilen. Man wolle sich gefälligst an die Expedition dieses Blattes wenden.

Ein Student wünscht noch einige Stunden im Französischen zu geben. Näheres Thomaskirchhof Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein Markthelfer, der 200 Thlr. Caution leisten könnte, kann auf hiesigem Platz ein Unterkommen finden. Näheres Königsstraße Nr. 17 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juni ein in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen. Näheres im schwarzen Bret in der Wirthschaft.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen: Georgenstraße Nr. 1, neben der englischen Kunstanstalt, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juni ein nicht zu junges und braves Mädchen zur Wartung eines Kindes und Verrichtung häuslicher Arbeit: Hainstraße Nr. 27, 2 1/2 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Biehkind: **Glockenstraße Nr. 7**, rechts eine Treppe.

Gesuch. Ein Mann, der in einer der bestrenommiertesten Maler- und Lackirpinsel-Fabriken seit 14 Jahren beschäftigt wird, wünscht sich gegenwärtig zu verändern, und würde in diesem Fache, oder auch in einem Markthelferposten in einer Kunsthandlung, welche in diesem Artikel arbeitet, sich gewiß nützlich zu machen suchen. Adressen unter W. H. nimmt die Expedition d. Blattes an.

Ein junger Mensch sucht eine Stelle als Markthelfer, Mar-queur oder dergl. Adressen bittet man Petersstraße im Keller des Herrn **Ferkel** abzugeben.

Eine Kammerjungfer, welche schon bei hohen Herrschaften conditionirte und in allen feinen weiblichen Arbeiten, namentlich im Frisiren geübt ist, wünscht sich in Leipzig zu placiren. Ihre Atteste sind einzusehen bei Herrn **Eberburg**, Antonstraße Nr. 12.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen hohe Straße Nr. 4, 3 Treppen links

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Verhältnisse halber ein Engagement als Wirthschafterin, da sie diese Stelle schon vertreten und die besten Atteste aufzuzeigen hat; würde auch gern mit einer Familie ins Bad reisen. Das Nähere hierüber zu erteilen wird Madara **Wohlhose**, Ritterstraße Nr. 5, Steinguthandlung, die Güte haben.

Ein Mädchen, die bei einer anständigen Herrschaft im Dienst ist als Jungemagd, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juni ein ähnliches Unterkommen, übernimmt auch die Wartung einiger Kinder, so wie eine Person von gesetzten Jahren, die schon lange Jahre bei anständigen Herrschaften gedient, sucht ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen bei Madame **Kirst**, Frankfurter Straße Nr. 50.

Gesucht wird zu Johannis ein Logis, Etude und zwei Kammern, in der Dresdner Vorstadt im Preise zu 36—40 Thlr. Adressen bittet man bei Hrn. Kaufmann **Schnus** niederzulegen.

Vermiethung.

Für Johannis d. J. ist die 3. Etage in Nr. 14 der Königsstraße, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, wegen Wegzugs des Inhabers von Leipzig zu vermieten durch den Administrator gedachten Hauses
Adv. Alexander Kind.

Zu vermieten

und zu Johannis d. J. (auch wohl früher) zu beziehen ist eine großartige Localität von Zimmern, Werkstelle, Böden und anderm Gelass, der sich besonders für Instrumentmacher, Tischler oder sonstiges Geschäft eignet, wozu ansehnliche Räume erforderlich sind. Das Nähere ist im Hause selbst, große Windmühlenstraße Nr. 1 b, neues Seitengebäude erste Etage, zu erfragen.

Zu vermieten ist in Reichels Garten (Esterstraße, der Loge gegenüber) die erste Etage, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Gartenabtheilung. Näheres Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Zu vermieten an ledige Herren sind billig einige schöne Zimmer, 1 mit Erker (nicht meßfrei): Krafts Hof, 1. Et. vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind offen: **Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen.**

Die Gräferei auf dem Friedhofs

und auf den Plätzen des Jacobshospitals wird zur Benutzung an den Bestbietenden hiermit angeboten; der Hausverwalter giebt Nachricht darüber.

Zu vermieten ist sogleich ein Zimmer mit Meubles und Schlafzimmer an einen ledigen Herrn: große Fleischergasse Nr. 2.

Eine Sommerwohnung

ist in Meudnis zu vermieten, auch sind mehrere einzelne Zimmer abzulassen. Zu erfragen daselbst in Nr. 33.

Ortsveränderung halber ist zu Johannis d. J. oder auch schon früher die vierte Etage in meinem alhier auf der Lindenstraße Nr. 3 gelegenen Hause (mit ganz freundlicher Aussicht), bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Alkoven, Küche, Speisekammer und Gussstein (Alles unter einem Verschluss) nebst Keller und Holzbehältniß zu vermieten und ist dasselbe parterre zu erfragen.
J. C. Donner.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein gut meublirtes Zimmer nebst gesunder Schlafkammer, Ritterstraße Nr. 5, (Melone) Mittelgebäude, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten sind für Michaelis 1847 ein Familien-Logis mit 8 Stuben u. Zubehör in Nr. 3 am Obstmarkt an der Promenade, 3 Tr. hoch; desgl. einige dergl. mit 10 u. 11 Stuben nebst Zubehör in Nr. 2 an der Pleiße in der 1., 2. u. 3. Etage zu Johannis oder Michaelis a. c. durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt, 1 Tr. hoch.

Ein freundliches Logis zu 36 Thlr. ist zu Johannis zu beziehen: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ab Johannis d. J. in der Nähe des Königsplatzes ein gut gehaltenes Familienlogis von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör und Näheres darüber bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 12 zu erfahren.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten: Klostersgasse Nr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen: Thomaskirchhof Nr. 10 im Sack parterre.

Zu vermieten ist im Sporergäßchen Nr. 7 ein Logis eine Treppe hoch.

Sogleich zu beziehen ist eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus 1 Treppe. Näheres Halle'sches Gäßchen 4 parterre.

Eine freundliche meublirte Parterrestube mit Aussicht in den Garten ist sofort zu vermieten: große Windmühlenstraße Nr. 33. Das Nähere beim Hausmann.

Ein Logis in der Nähe der Dresdner Straße ist zu vermieten u. zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen bei Hrn. Kfm. **Witisch** Nr. 33.

Ein Logis ist zu vermieten Brühl Nr. 49/491 und daselbst parterre zu erfragen.

Vermiethung.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten: Neukirchhof Nr. 41, 2. Etage.

Vermiethung.

Von Michaelis a. c. ist am Neumarkt Nr. 6 die 4. Etage nebst Zubehör **ganz** oder **getrennt** zu vermieten und das Nähere beim Hauseigentümer daselbst zu erfragen.

Zu vermieten

ist zum 1. Juli eine freundliche Stube mit heller Schlafkammer mit oder ohne Meubles: Reichsstraße Nr. 13, 3te Etage vorn heraus.

Ein kleines Stübchen ist an ledige Herren zu vermieten: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine schön meublirte Stube mit der schönsten Aussicht an ledige Herren: Zeiger Straße Nr. 9/16, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer: große Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe drei Treppen.

Zwei meublirte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Lehmanns Garten, zweites neues Gebäude eine Treppe rechts.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen: Schützenstraße Nr. 10, drei Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren: Ritterstraße Nr. 37 im Hofe quer vor 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube: Lauchaer Straße Nr. 18B. parterre.

Vermiethung.

Eine 2te Etage in schönster Lage der Königsstraße, 3 Jahre bewohnt und gut eingerichtet, ist von Michaelis, auf Verlangen auch zu Johannis d. J. anderweitig zu vermieten und das Nähere darüber beim Besitzer **F. W. Ziegler** Nr. 12. zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Dresdner Straße ein Parterre-Logis von 4 Stuben und Zubehör für 100 Thlr. und 3 Tr. von 2 Stuben, 4 Kammern mit Zubehör für 60 Thaler: Hospitalstraße Nr. 11 zu erfragen.

Heute Wolfs Salon. **A. Eberlein.**

Gothischer Saal. **G. Schirmer.**

Leipziger Salon.

Heute Montag **starkbesetztes Concert:** und **Tanz-**
muff. Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

„Odeon.“ Heute Montag Concert und nach Beendigung Ballmusik.

Wiener Saal. Heute Montag Concert und nach Beendigung Tanzmusik.

Restauration zum Thonberg.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß heute das zweite große Concert gehalten wird, und lade ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie diversen Getränken ergebenst ein. Für gute Bedienung werde ich Sorge tragen.
W. Friedemann.

Mey's Kaffeegarten. Heute Montag Allerlei und eine Abendunterhaltung.

Gimbock- und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier empfiehlt als vorzüglich **E. Dürr, Burgstraße.**

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein **E. Dürr, Burgstraße.**

COLISEUM.

Heute Montag Concert und Tanzmuff.

Wolfs Salon.

Heute lade ich zum Tanzvergnügen ein, auch empfehle ich dem verehrten Publicum meine restaurirte Kegelbahn zur gütigen Beachtung.

Fr. Leber. Wolf, Windmühlenstraße Nr. 7.

Thonberg.

Heute Montag **starkbesetztes Concert.**

Anfang 5 Uhr. Das Musikchor von **M. Wend.**

Morgen Dienstag Concert in Sehmans und Weils Kaffeegarten.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag den 17. Mai ladet zu Cotelettes mit Allerlei ganz ergebenst ein **Ernestine verw. Herrmann.**

Oberschenke in Gutrish.

Heute Montag Schlachtfest.

Ernst Müller.

Einladung.

Heute Montag den 17. Mai ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein

E. C. Demichen im Gräfe'schen Locale zu Gutrish.

Gosenschenke in Gutrish.

Heute Schlachtfest.

A. Seyfer.

Grüne Schenke.

Heute Montag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, so wie zu feinen Getränken ergebenst ein **G. Schneider.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut nebst verschiedenen andern Speisen; es ladet dazu ergebenst ein **E. Jahn.**

Heute Abend Karpfen, wozu ergebenst einladet

Einborn in Staudens Ruhe.

Gosenthal.

Heute Montag Schlachtfest nebst feiner Gose, wozu ergebenst einladet **E. Bartmann.**

Gothischer Saal. Heute Montag Schweinsknochen mit Klößen. **G. Hübne.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckluchen bei

Wilb. Ziegert, Klostersgasse Nr. 14.

Brandbäckerei.

Heute Montag ladet zu Speckkuchen und diversen Sorten Kaffeebröden ergebenst ein **Eduard Sentschel.**

Blauer Hecht.

Morgen Dienstag früh 9 Uhr Speckkuchen. **C. Heinze.**

Heute zum Frühstück frischen Speckkuchen und famose Flüssigkeiten in **Nichters Restauration, Rosenthalgasse.**

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei **Carl Beber, Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.**

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **Robert Pfaff.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **August Saring, Magazingasse Nr. 3.**

Morgen früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.**

2 Ducaten Belohnung.

Am 14. d. M. wurde in den Nachmittagsstunden auf dem Wege nach Connewitz ein goldnes, massives, mit Steinen besetztes Armband verloren, an welchem noch außerdem eine goldne Denkmünze und ein Ring befestigt waren. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe obige Belohnung im **Saugfischen** Hause am Zeiger Thore.

Verloren wurde ein Dienstbuch mit Schein von der Querstraße nach dem Exercierplatze. Abzugeben Querstraße Nr. 29 beim Fleischermeister **Weiß.**

Gestern früh in der 11. Stunde ist von Reichels Garten bis auf den Markt ein weiß gehäkeltes Frauenmützchen mit rosa Aufpuß in Papier eingesteckt verloren worden.

Wer solches an sich genommen, wird gebeten, es bei **Madame Rettembeil** in Reichels Garten gegen Belohnung abzugeben.

Gefunden wurde am 14. Mai früh ein schwarzer Herrenrock und kann vom Eigenthümer in Empfang genommen werden im rothen Collegium bei **Eduard Ulrich, Glasermeister.**

Dem Herrn **E. Fischer** gratulirt zu seinem 35. Wiegenfeste von ganzem Herzen die Familie **P.**

Allen, die durch gediegene Leitung und Mitwirkung, so wie durch gefällige, vielfache Mithaltung, zum Gelingen der Ausführung des Requiems von Mozart im Geiste der musikalischen Stiftung ihres theuren Entschlafenen so wesentlich beitrugen, sagt in seinem und ihrem Namen den aufrichtigsten herzlichsten Dank Leipzig, den 16. Mai 1847.

Die **Limburgerische** Familie.

Für alle die Beweise freundlicher Theilnahme, die mir so zahlreich in den letzten Tagen, bei dem schweren Verluste der mich und die Meinen betroffenen, zugekommen sind, sage ich meinen herzlichsten Dank. **Wilhelmine verw. Dr. Schulze.**

Heute wurden wir ehelich verbunden.

Friedrich Schuster.

Anna Schuster, geb. Felsche.

Weißenfels und Leipzig, den 16. Mai 1847.

Heute empfing der Bund unserer Herzen die kirchliche Weihe. Leipzig, den 13. Mai 1847.

Carl Finck,

Eleonore Finck geb. Saserkorn.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Linna geb. Aston,** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 15. Mai 1847. **Ernst Reil.**

Gestern Nachmittag um 2 Uhr entschlief sanft unser innigst geliebtes Kind, **August Leopold,** in seinem 7. Lebensjahre, welches wir hierdurch Freunden und Verwandten anzeigen. Leipzig, den 16. Mai 1847.

August Stollberg, Schlossermeister.

Heute früh nach 1 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod unsern geliebten freundlichen **Emil** in dem Alter von 2 1/2 Jahren plötzlich und unerwartet. Tiefbetrubt zeigen wir dies unsern Freunden hiermit an.

Leipzig, am 16. Mai 1847.

Karl Claus und Frau und unsere beiden Kinder.

* * **D. G. — Thonb. — 6 Uhr. — Hospithalth.**

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15° R.**Einpaffirte Fremde.**

Ihro Erl., die Frau Gräfin v. **Stollberg-Rosslau**, nebst Familie, v. **Rosslau**, und
Ihro Erl., die Frau Gräfin v. **Stollberg-Bernigerode**, nebst Familie, v. **Janowitz**, im großen **Blumenberg**.
Borstein, Kfm. v. **Gromschütz, Palmbaum**.
Beschor, Kfm. v. **Hanau**, Stadt **Hamburg**.
Brehme, Kfm. v. **Elberfeld**, Stadt **Gotha**.
Cahn, Kfm. v. **Dessau**, Stadt **Hamburg**.
Coster, Rent. v. **New-York**, Hotel de **Baviere**.
v. **Don**, Baron, v. **London**, Hotel de **Baviere**.
Dauthendey, Kfm. v. **Magdeburg**, **Kranich**.
Engel, Kfm. v. **Schmalkalden**, **Palmbaum**.
Frenzel, Kfm. v. **Braunschweig**, Stadt **Dresden**.
v. **Gablenz**, Rittmstr. v. **Dresden**, **H. d. Bav.**
Grünthal, Kfm. v. **Berlin**, Hotel de **Russie**.
Hauer, Chemik. v. **Prag**, Stadt **Hamburg**.
v. **Howen**, und
v. **Holtze**, Rent. v. **Mitau**, Stadt **Breslau**.
Hempel, Kfm. v. **Dresden**, **Palmbaum**.
v. **Hamilton**, Graf, von **Stockholm**, Hotel de **Saxe**.
Hymann, Schausp. v. **Braunschweig**, großer **Blumenberg**.
Hämpe, Part. v. **München**, Hotel de **Bav.**
Junge, Kfm. v. **Dresden**, Hotel de **Russie**.
Jeschinsky, Kfm. v. **Halberstadt**, **Kranich**.
König, Fabr. v. **Bremen**, und
v. **Koppensfeld**, Hauptm., v. **Dresden**, Stadt **Breslau**.
Küfner, Gutbes. v. **Großbardau**, St. **Dresd.**
Käferstein, Dek. v. **Puglau**, **Palmbaum**.
Lefevre, Negoc. v. **Paris**, Hotel de **Baviere**
Lieberoth, Bankdir. v. **Dessau**, **Kranich**.
Meyer, Kfm. v. **Münchenberg**, **Palmbaum**
Meusche, Kfm. v. **Altenburg**, St. **Breslau**.
Müller, Banq. v. **Altenburg**, und
Martini, Dir. v. **Kostock**, großer **Blumenberg**.
Mertian, Rent. v. **Magdeburg**, **H. de Russie**.
Müller, Kfm. v. **Erfurt**, Hotel de **Baviere**.
Oppenheim, Kfm. v. **Frankfurt a/D.**, Stadt **Breslau**.
Oehmichen, Stabsf. v. **Hohenwutzen**, St. **Dresd.**
v. **Pfannenbergs**, Landrath, v. **Delitzsch**, Stadt **Frankfurt**.
v. **Rhode**, Graf, v. **Prag**, Hotel de **Baviere**.
Ritter, Kfm. v. **Cöln**, **Palmbaum**.
Roberti, Sänger v. **Wien**, und
v. **Rechenberg**, Rent. v. **Mitau**, St. **Breslau**.
v. **Schleinitz**, Frau, v. **Merseburg**, **H. de Bav.**
Sapaltza, Frau, v. **Krakau**, Stadt **Gotha**.
Schröder, Part. v. **Berlin**, Hotel de **Russie**.
Spizer, Kfm. v. **Arad**, **Kupfergäßchen 3.**
v. **Scheel-Plessen**, Graf, v. **Kopenhagen**, großer **Blumenberg**.
Schenk, Kfm. v. **London**, Hotel de **Saxe**.
Schneider, und
Siedler, Sänger v. **Frankfurt a/D.**, St. **Bresl.**
Stoter, Hofmaler v. **Wien**, und
Schindler, Kfm. v. **Basungen**, **Palmbaum**.
Schmelzer, Kfm. v. **Prag**, Stadt **Hamburg**.
Schneider, Dek. v. **Bingen**, Stadt **Wailand**.
Tröster, Kfm. v. **Erfurt**, Stadt **Hamburg**.
Thies, Kfm. v. **Glauchau**, Stadt **Gotha**.
v. **Trautschen**, Part. v. **Döbeln**, **schw. Kreuz**.
Walz, Kfm. v. **Menda**, **Palmbaum**.
Welgel, Kfm. v. **Stuttgart**, und
v. **Wurmb**, Frau, v. **Merseburg**, **H. d. Bav.**

Druck und Verlag von **C. Volz.**